

Printausgabe vom 03.07.2008

„Bock auf Barock“ statt schwitzen am Strand



Höchst. Während seine Freunde im Urlaub sind und wahrscheinlich am Strand liegen, ist Haresh in der Schule und beschäftigt sich mit dem Thema Barock. „Bock auf Barock“, schon der Titel lässt ahnen, dass hier kein trockener Unterricht präsentiert wird. „Kinder, die nicht wegfliegen, haben hier viel Spaß“, erklärt Haresh. Zur Auswahl stehen den Schülern der Hostatoschule die vier Lernwerkstätten Tanz, Theater, Textil und Holz.

Dass die Schüler in den ersten zwei Ferienwochen freiwillig in die Schule gehen, zeigt, dass sie sich für das Thema begeistern. „Meine Kinder haben sich nicht beschwert, und das kommt selten vor“, erzählt Kerstin Meister.

Neben den Arbeiten in den Lernwerkstätten gab es auch Ausflüge ins Städel, in den barocken Bolongaropalast oder in die historische Altstadt von Gelnhausen. Besonders gut kam bei den Schülern die Fahrt mit dem Drachenboot an.

Zum Abschluss der Aktionswochen präsentierten die Schüler gemeinsam das Stück „Der Kartoffelkönig“. Ob Requisiten, Kostüme oder Accessoires, fast alles haben die Schüler selbst hergestellt und mitgestaltet. Das Theaterstück verbindet das Barockzeitalter mit heute. Die Jungen und Mädchen führten alte und neue Tänze auf.

Verena (17) hat die Choreografien für die modernen Tänze entworfen und mit den anderen einstudiert. Die Lernwerkstätten sind Teil des Projekts „Praxisorientierte Hauptschule“ der Gesellschaft für Jugendarbeit. Die Schüler sollen so auf das Berufsleben besser vorbereitet werden. Die Schule ist dabei auf Hilfe angewiesen.

Auch das Sommertheaterfestival „Barock am Main“ unterstützt die Lernwerkstätten, schließlich geht es ja um „Barock“. Ricarda Ebert-Diehl, Mitorganisatorin des Festivals, war auf die Hostatoschule zugegangen und hatte die Zusammenarbeit vorgeschlagen, der die Schule begeistert zustimmte. Vielleicht, so hofft Ebert-Diehl, können so neue Theaterfreunde gewonnen werden.
(sico)